

Hechingen

Der Gedankenwelt freien Lauf lassen

Von Jürgen Renner 24.09.2020 - 17:50 Uhr



Hoffen auf möglichst viele Kunstwerke: Hanna Johnner (von links), Emil Weiss, Claudia Stelzig und Ina Simone Petri. Auf dem Foto fehlt Tatjana Strobel. Foto: Renner Foto: Schwarzwälder Bote

Im Rahmen der Interkulturellen Woche (IKW), die dieses Jahr unter dem Motto "Zusammen leben, zusammen wachsen" steht, gibt es ein kreatives Gemeinschaftsprojekt. Bürger sind dazu aufgerufen, Kunstwerke zu diesem Motto anzufertigen.

Hechingen. Aufgrund der Einschränkungen wegen Corona findet die dritte Auflage der Interkulturellen Woche (2. bis 18. Oktober) unter anderen Voraussetzungen statt. Es gibt weder eine Eröffnungs- noch eine Abschlussveranstaltung. Die Organisatoren um Hanna Johnner, Integrationsbeauftragte der Stadt, und Emil Weiss, Migrationsberater der Caritas, steckten bereits mehrere Wochen in der Planungsphase, als vieles über den Haufen geworfen werden musste. Zusammen mit Quartiersmanagerin Claudia Stelzig, Schulsozialarbeiterin Tatjana Strobel und der Künstlerin Ina Simone Petri bildeten sie ein Team und stellten ein kreatives Gemeinschaftsprojekt auf die Beine.

Die Einwohner sollen ihre Vorstellungen von einem guten Miteinander auf Papier (DINA3) bringen. Es darf gemalt, geklebt oder getackert werden, auch Gruppenarbeiten sind möglich. Ein Name muss nicht angegeben werden. Stelzig und Strobel werden dafür gezielt Altenheime und Kindergärten ansprechen.

Die gesammelten Werke werden dann zunächst auf Kleiderbügeln in den Schaufenstern der Einzelhändler ausgehängt und später

gesammelt im Rathaus präsentiert. Dort können die Werke dann auch mit Einmalhandschuhen vom Bügel genommen werden. Die fertigen Werke – dem Ideenreichtum wird keine Grenzen gesetzt – können an vier verschiedenen Orten abgegeben werden.

"Wir wollen damit alle Bürger mit ins Boot holen", betont Petri. So habe eine Seniorin auf ein Blatt Papier nur ein großes rotes Herz gemalt, um das Thema Zusammenleben auf ihre Art auszudrücken. Auch Fotos von der eigenen Familie seien denkbar. "Wir haben keine Erwartungen an die Kunstwerke, hoffen aber auf möglichst viele Bügel." Im Rathaus schwebt ihr vor, dass "die geballte Gedankenwelt auf einem Fleck" ausgestellt wird. Die Einzelhändler seien sehr aufgeschlossen, weshalb Petri mit keiner Absage rechnet.

Orga-Team hat keinen Gedanken daran verschwendet, das Event abzusagen

13 Veranstaltungen, unter anderem interaktive Angebote für Kinder und Jugendliche, wird es im Rahmen der Interkulturellen Woche, die im ganzen [Zollernalbkreis](#) stattfindet, in Hechingen geben. "Für uns stand früh fest, dass die IKW nicht ausfällt", sagt Weiss. "Wir hatten schon einen vorläufigen Plan, den wir nun ändern mussten. Aber die Ideen fallen jetzt nicht unter den Tisch." Und Johner ergänzt: "Integration kennt keinen Lockdown. Es ist wichtig, dass das Thema präsent bleibt." So habe eine türkische Frauengruppe Taschen genäht, die im Second-Hand-Laden Glücksgriff verteilt werden.

Die Veranstaltungen seien in den vergangenen zwei Jahren gut angenommen worden, für 2021 rechnet sie wieder mit dem vollen Programm. "Die Resonanz hat gezeigt, dass das Thema attraktiv ist." Es habe sich schnell herumgesprochen.

W eitere Informationen: Wer ein Werk zu diesem Projekt beisteuern will und kein eigenes Papier hat, kann dies im Atelier Ina (Mühlstraße 21) nach Absprache abholen. Bei Ina Simone Petri kann das fertige Werk möglichst bis 3. Oktober abgegeben werden. Weitere Annahmestellen (auch Einwurf in den Briefkasten möglich) sind: Rathaus (z. H. Hanna Johner), Seniorenwohnheim Graf Eitel-Friedrich (z.H. Claudia Stelzig) oder Büro Schulsozialarbeit (z.H. Tatjana Strobel). Petri veranstaltet dazu am Montag, 28. September, von 16 bis 18 Uhr einen Workshop. Anmeldung dazu unter Telefon 0171/ 1 94 63 19.

